

## Gruppenleitung in der (teil)stationären Erziehungshilfe

### Einführungstage für neue Gruppenleitende

In stationären Jugendhilfeeinrichtungen ist die Gruppenleitung als erste Stufe einer Führungs- und Verantwortungshierarchie eingerichtet. In der Regel werden Kolleginnen und Kollegen aus den eigenen Reihen zum Vorgesetzten. Die Qualifizierungsreihe soll Mitarbeitende auf die neue Aufgabe vorbereiten und dabei einige Themen beleuchten, die im fordernden Gruppenalltag meist zu wenig und oft zu spät Zeit finden.

Die Reihe umfasst drei Blöcke a zwei Tage. Drei Monate nach Beendigung des letzten Blockes findet eine halbtägige Videokonferenz zum Austausch von Erfahrungen statt. Eine Einzelberatung ist optional gegen Honorar nach Vereinbarung im Ausbildungszeitraum möglich.

- Erster Block: Kommunikation - mit Mitarbeitenden und im Team

Wir betrachten das individuelle, persönliche Kommunikationsverhalten und identifizieren wichtige Situationen und Bausteine für gelingende Kommunikation im Team. Wir schauen insbesondere auf Moderation, Mitarbeitendengespräche und Feedback.

- Zweiter Block: Selbstsorge und "Führen"- von Teams und Mitarbeitenden

In der Regel sind Gruppenleitende eingebunden in den normalen pädagogischen Alltag eines Schichtdienstsystems. Dabei gilt es eine Vielzahl zusätzlicher Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu erfüllen, die oft erst mit der Zeit als fordernd und vielleicht überfordernd erkannt werden. Selbstsorge und eine gesunde Haltung zur Aufgabe sind der Schlüssel zu einem längerfristigen Gelingen und zu Zufriedenheit. Eine bewusste Auseinandersetzung mit Möglichkeiten der Mitarbeitendenführung kommt meist zu kurz, deshalb werden hilfreiche Führungskonzepte für das Teamgelingen vorgestellt und erprobt.

- Dritter Block: Schwierige Teamsituationen und allgemeine Organisation

Zum Abschluss nehmen wir uns Zeit, hilfreiche Ideen und Haltungen im Bereich der allgemeinen Organisation zu identifizieren, ohne in die institutionellen Vorgaben und Notwendigkeiten einzugreifen. Ebenso schauen wir auf die vorhandenen Erfahrungen der teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen und greifen aktuelle Probleme und Themen lösungsorientiert auf.

#### Kurs Nr.

21821-347

#### Hinweise

Am 01.12. und 02.12.2021 findet die Fortbildung im Tagungs- und Gästehaus St. Georg, Rolandstr. 61, 50677 Köln, statt

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,  
Georgstraße 7, 50676 Köln

#### Datum

25.08., 26.08., 04.10., 05.10., 01.12., 02.12.2021 plus  
eine 0,5 Tage Videokonferenz im Dezember 2021

#### Uhrzeit

09:30 - 17:00 Uhr

#### Kostenfreie Abmeldung bis

21.07.2021

#### Anmeldeschluss

18.08.2021

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Zielgruppe

Mitarbeitende der (teil)stationären Erziehungshilfen

#### Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

600,00

#### Normaler Preis für Externe

720,00

#### Anmerkungen Kosten

inklusive Getränken und Mittagessen

#### Inhaltliche Fragen

Dominik Duballa, 0221 2010-263,  
dominik.duballa@caritasnet.de

#### Referent/in 1

Roger Krämer

#### Profession

Mitarbeiter in einer stationären Jugendhilfeeinrichtung,  
staatlich anerkannter Erzieher,  
Diplom-Sozialpädagoge, Systemischer Coach

#### Bildungspunkte (ECTS)

3,5